

Typisch Kölsch 1/2017



Typisch Kölsch 1/2017

Von Heike, Niklas und „Schosch“ Jäckel und Gastbeiträgen und Presseinformationen von

Daniela Decker, Klaus Huber (khu), Angela Kanya-Stausberg (aks), Andreas Klein (akl), Cornelia Klinger, Nadine Sprung (nsp), Anne Gelb-Wintrich (agw), Annette Quast (aq), Hans-Peter Specht (hps), Alte Kölner KG „Schnüsse Tring“ 1901 e.V./Frank Joisten/Achim Kaschny/Dieter Kaspers †, Altstädter Köln e.V./Bernd Kalkum/Hubert Koch/Peter A. Schaaf, Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln/Michael Flock/Andreas Alper, Die Grosse von 1823 Karnevalsgesellschaft Köln e.V./Jürgen Hoffmann/Bernd Cordsen, EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V./Manfred Damaschke, Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V., Große Allgemeine KG von 1900 Köln e.V./Anne Gelb-Wintrich (agw), GKG Greesberger Köln e.V. von 1852 e.V./Georg Steinhausen, G.M.K.G. Große Mülheimer K.G. e.V. gegr. 1903/Heribert Erschfeld, Kleine Erdmännchen e.V., Klub Kölner Karnevalisten 1950 e.V., Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V. – Blau Funken/Jürgen Stelter/Dr. Armin Hofmann, KG Kölsche Grielächer von 1927 e.V./Henry Schroll (hsch)/Norbert Subal, Karnevalsgesellschaft Müllemer Junge – Alt-Mülheim e.V. von 1951/Silke Dick, K.G. Alt-Köllen von 1883 e.V., KG Original Kölsche Domputzer von 1979 e.V., KG Schlenderhaner Lumpe e.V./Jürgen Knaack/Jochen Wechsler, KG UHU von 1924 e.V. Köln-Dellbrück/Frank Udelhofen/Axel Wölk, KKG Blomekörfge 1867 e.V./Wilfried Schmitt, KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V./Jutta Frey (jfr)/Cornelia Klinger, KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V./Armin Orichel (ao)/Erich

Ströbel, KKG „Stromlose Ader“ e.V. von 1937/Hans-Peter Limburg, Literatenstammtisch gegr. 1951, Medienklaafer – Pressesprecher-Stammtisch Kölner Karnevalsgesellschaften von 1997, „Muuzemändelcher“ – Die Kölner Karnevalisten 1949 e.V., Prinzen-Garde Köln 1906 e.V./Helmut Urbach †, Dr. Gerd Wirtz, Reiter-Korps „Jan von Werth“ von 1925 e.V./Heinz Keller (hke)/Ralf Neuerburg, Rote Funken – Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V./Dieter Szary, Sr. Tollität „Luftflotte“ 1926 e.V., Stammtisch Kölner Karnevalisten 1951 e.V., StattGarde Colonia Ahoj e.V./Sascha Krüger/Jörg Esser, Traditionstanzgruppe Hellige Knäächte un Mägde e.V., Treuer Husar „Blau-Gelb“ 1925 e.V. Köln/Heiner Beermann/Peter Lautenschläger/Heinz Leuther/Franz Wallfraff jun., Willi Ostermann Gesellschaft Köln 1967 e.V./Cornelia Klinger, ARENA Management GmbH Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (LANXESSarena), Bläck Fööss/Anne Altschuck/Bruno Eichel †, BRINGS, center.tv, „De Räuber“ – Räuber, Domstädter Köln e. V., Domstürmer, EMI Music/Rhingtön, G.M.K.G./Veranstaltungsservice G.M.K.G., himmel & ääd e.V. Höhner, KölnKongress GmbH, koelnmesse GmbH (InterKarneval), KölnTourismus GmbH, Kribbelköpp, LVR-Kommunikation, MD Mediendienst/Manfred Damschke, Mrs. Q – Kulturnews/Annette Quast, Orden Bley Prägaform Bonn, Presse Promotion EMM & Rhingtön, Radio Köln 107,1/Klaus Huber, Südwest Rundfunk (SWR), Die Talentschneider – Alex Dick/papallapap, TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Westdeutscher Rundfunk/Pressestelle, www.jeck-op-kölsch.de/Hans-Peter Specht (hps), www.koelsche-fastelovend.de,/Andreas Klein (akl), www.mrsq-kulturnews.de/Annette Quast, www.orden.com, ZIK †.

Bildnachweis und Grafik:

alaaaf GbR Karneval und mehr (alaaaf.de), Alte Kölner KG „Schnüsse Tring“ 1901 e.V., Altstädter Köln 1922 e.V., Anne Gelb-Wintrich, Joachim Badura, Joachim Badura/Festkomitee Kölner Karneval 1823 e.V., Erich Bädorf, Kurt Braun, center-tv Köln, Cheerleader des 1. FC Köln, Dat Kölsche Rattepack, Stefan Dößereck, Udo Eulgem (Grafik Närrisches TV-Journal ©), Jutta Frey/KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V., G.M.K.G.

Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft/Veranstaltungsservice G.M.K.G., Klaus Huber/Radio Köln 107,1, Hans-Georg „Schosch“ Jäckel, Heike Jäckel, Lucca Jäckel, Niklas Jäckel, Yannick Jäckel, Karnevalsgesellschaft Müllemer Junge – Alt-Mülheim e.V. von 1951, K.G. Alt-Köllen von 1883 e.V., Andreas Klein, KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V., KölnKongress GmbH, Koelnmesse, Helmut Köppe, Kribbelköpp, Willi Kurth †, LVR/Strödter, Dirk Merten/TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Klaus Michels, Privatbrauerei Gaffel, Annette Quast, Erich Radermacher, Reiter-Korps „Jan von Werth“ von 1925 e.V., Joachim Rieger/ Festkomitee Kölner Karneval 1823 e.V., Hans-Peter Specht, Stadt Köln/KölnTourismus, Strobel/Festkomitee Kölner Karneval, Frank Tewes/Dat wor et ..., Jupp Virnich, Bernhard Vosen, WDR Pressestelle, www.jeck-op-koelsch.de/Hans-Peter Specht, www.kammerkaetzchen.de, www.koelsche fastelovend.de/AndreasKlein/Nadine Sprung, www.mrsq-kulturnews.de/Annette Quast, www.orden.com, ZIK †.

14. StattGarde-Geburtstag mit feierlichem Festakt



14. StattGarde-Geburtstag mit feierlichem Festakt

Das Foto zeigt die noch nicht fertiggestellte Vitrine

Was am 31. März 2003 mit 12 Gründern – alles Imis – begann, ist heute eine in Köln kaum noch wegzudenkende Karnevalsgesellschaft mit über 500 Mitgliedern, davon rund 200 Aktive in Uniform: Die StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Die maritime Gesellschaft feiert jedes Jahr am Gründungstag ihren Geburtstag, so auch in diesem Jahr. 120 Vereinsmitglieder werden sich am Freitag in ihrer urigen Seemannskneipe „Im Leuchtturm“ (Mauritiussteinweg 70) ab 20.00 Uhr einfinden, um den 14. Jahrestag gebührend zu feiern. Neben kühlem Kölsch gibt es Fischstäbchen, Kartoffelpüree und Spinat kostenlos für Alle. Denn dieses Gericht wurde auch zur damaligen Vereinsgründung gereicht. An dieser Tradition wird festgehalten.

In der Session 2010 hat Präsident und Kapitän André Schulze Isfort von der Brücke seines jecken Dampfers das Projekt „Uschi“ ausgerufen. Er befahl der Crew, dass ab Aschermittwoch einer jeden Session für die scheidende Kölner Jungfrau ein Ehrenplatz im neu eingerichteten Ursula-Böötchen bereitzuhalten sei. Und diese Tradition solle so lange fortgeführt werden, bis 11.000 Jungfrauen an Bord seien. In diesem Jahr ist mit der Ehrenmitgliedschaft von „Jungfrau Stefanie“ (Stefan Knepper) die mittlerweile 11. Ex-Jungfrau an Bord des Ursula-Böötchens, denn auch Ex-Jungfrauen früherer Sessionen sind der jecken Idee nachträglich begeistert gefolgt.

Zum StattGarde-Geburtstag werden einige der Ex-Jungfrauen erwartet, die gespannt dem Festakt beiwohnen werden, wenn das Original-Ornat von „Jungfrau Martina“ (Wolfgang M. Fritsch, Große Braunsfelder, Dreigestirn 2010) in einer stilvoll hergerichteten antiken Vitrine feierlich enthüllt wird.

Bisherige Ex-Jungfrauen an Bord unseres Ursula-Böötchens (mit Eintrittsjahr, Name, Jungfrauennamen, Session und Gesellschaft:

2010 Wolfgang Martin Fritsch „Jungfrau Martina“ 2010 Große Braunsfelder KG von 1976 e.V.
2011 René Sion „Jungfrau Reni“ 2011 Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln
2011 Hajo Jennes „Johanna“ 2009 Ehrengarde der Stadt Köln 1902 e.V.
2012 Dr. Oliver von Rosenberg „Jungfrau Olivia“ 2012 Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.
2013 Axel Busse „Jungfrau Katharina“ 2013 Alte Kölner K.G. „Schnüsse Tring“ 1901 e.V.
2013 Bernd Schröder „Jungfrau Berta“ 2004 Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.
2013 Thomas Heinen „Jungfrau Albertina“ 2008 KG Sr. Tollität „Luftflotte“ e.V. 1926
2014 Jens Hermes „Jungfrau Hermia“ 2014 Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V.
2015 Sascha Prinz „Jungfrau Alexandra“ 2015 Flittarder KG von 1934 e.V.
2016 Jörg Hertzner „Jungfrau Johanna“ 2016 Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.
2017 Stefan Knepper „Jungfrau Stefanie“ 2017 Kölner Narren-Zunft 1880 e.V.

Quelle und Foto: StattGarde Colonia Ahoj e.V.

**Christoph Kuckelkorn ist
neuer Präsident des
Festkomitee Kölner Karneval**



Christoph Kuckelkorn ist neuer Präsident des Festkomitee Kölner Karneval

Wahl des Präsidenten und des Vorstands

Das Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V. hat wieder einen Präsidenten. Die stimmberechtigten Mitgliedsgesellschaften wählten im Haus des Kölner Karnevals am Abend des 27. März 2017 den bisherigen Vizepräsidenten und Zugleiter Christoph Kuckelkorn einstimmig zum neuen Präsidenten. Anlass der Wahl war die Entscheidung über die Nachfolge von Markus Ritterbach, der an Aschermittwoch 2017 nach zwölf Jahren sein Ehrenamt niedergelegt hatte.

Christoph Kuckelkorn (52 Jahre) agierte seit dem Jahr 2005 als Vizepräsident des Festkomitees und als Zugleiter des Kölner Rosenmontagszuges. In seinem neuen Ehrenamt ist es ihm wichtig, die Bedeutung des Kölner Karnevals weiterhin in der Stadtgesellschaft zu verankern und als anerkanntes Kulturgut immer wieder herauszustellen. „Es gilt, die Vielfalt des Kölschen Fastelovends im Ehrenamt und damit auch die Unabhängigkeit des Fastelovends zu stärken“, so Christoph Kuckelkorn zu seinen Zielen als neuer Präsident des Festkomitees.

Sein Nachfolger in der Position des Vizepräsidenten und des Leiters des Kölner Rosenmontagszuges ist Alexander Dieper (54), der ebenso einstimmig gewählt wurde. Alexander Dieper unterstützt bereits seit 2005 als ehrenamtlicher Mitarbeiter die Zugleitung des Kölner Rosenmontagszuges. Seit dem Jahr 2008 ist Alexander Dieper Vorstandsmitglied im Festkomitee und stellvertretender Zugleiter, als solcher hat er bisher den

Bereich Sicherheit verantwortet. „Die Gestaltung des „höchsten Feiertages der Jecken“ ist eine wunderbare und auch verantwortungsvolle Aufgabe. Meine Erfahrungen als stellvertretender Zugleiter und die eng verzahnte Zusammenarbeit des gesamten Teams helfen mir dabei, den Zoch weiterhin bunt, fröhlich und mit jecker Kritik an der Obrigkeit durch Köln zu führen“, erläutert Alexander Dieper, der neue Zugleiter.

Weiterer Vizepräsident bleibt Dr. Joachim Wüst (57). Zu den weiteren in Ihrem Amt einstimmig bestätigten Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands zählen: Bernd Höft (48, Strategie u. Protokoll), Sigrid Krebs (54, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) und Markus Pohl (42, Schatzmeister). Die Wahlen fanden nach der Verabschiedung der neuen Satzung statt, demnach wurden folgende Personen in den erweiterten Vorstand kooptiert: Elisabeth Conin (59, Kinder- und Jugendkarneval), Nadine Krahforst (40, Literarisches Komitee), Dr. Martina Kratz (28, Projekte), Marcus Gottschalk (38, Protokoll Kölner Dreigestirn), Michael Kramp (49, Mitgliederservice) und Wilfried Wolters (70, Gäste- und Kartenservice).

Zu einem emotionalen Moment kam es bei der Wahl zum neuen Ehrenpräsidenten des Festkomitees: In Anerkennung seiner persönlichen Leistungen für den Kölner Karneval wählte die Mitgliederversammlung einstimmig Markus Ritterbach (53) zum neuen Ehrenpräsidenten des Festkomitee Kölner Karneval.

Aktualisierte Satzung und ein neuer karnevalistischer Beirat stärken die Mitglieder

Vor den Vorstandswahlen wurde auf der Mitgliederversammlung über eine umfassend überarbeitete Satzung des Festkomitees Kölner Karneval von 1823 e.V. abgestimmt. Der Entwurf der neuen Satzung wurde seit dem Jahr 2014 von einer Satzungskommission erarbeitet, die aus Mitgliedern von Karnevalsgesellschaften unterschiedlicher Größe sowie Mitgliedern des Vorstands aus dem Festkomitee bestand. Die

Formulierungen des Vereinszwecks wurden überarbeitet und in eine moderne Form gebracht. So wurde dieser um die zeitgemäße Weiterentwicklung des Kölner Karnevals als Volksfest und des Rheinischen Karnevals als immaterielles Kulturerbe erweitert. Ebenso wurden die Aufgaben rund um den Kinderkarneval, insbesondere die Vorbereitung und Durchführung der Auswahl sowie die Betreuung und Führung des Kölner Kinderdreigestirns nebst der Durchführung der Proklamation des Kölner Kinderdreigestirns in der Satzung verankert.

Als neues Organ wurde zudem der Karnevalistische Beirat gewählt, der künftig eine engere Verzahnung zwischen den Mitgliedern und dem Festkomitee schafft. Der Beirat wird als Repräsentant der Mitgliedsgesellschaften beratend für den Vorstand des Festkomitees in strategischen Fragen zuständig sein. Der Karnevalistische Beirat benennt zudem künftig die Hälfte der Aufsichtsratsmitglieder der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kölner Karnevals mbH. Die Mitglieder des Karnevalistischen Beirates werden ebenfalls von den Mitgliedsgesellschaften gewählt, folgende Personen gehören dem Karnevalistischen Beirat nun an:

- Udo Beyers, Präsident KKV „UNGER UNS“ von 1948 e.V.
- Thomas Brauckmann, Präsident Kölner Narren-Zunft von 1880 e.V.
- Frank Breuer, Vorsitzender und Korpskommandant Reiter-Korps Jan von Werth e.V. 1925
- Hans Kölschbach, Präsident Altstädter Köln 1922 e.V.
- Udo Marx, Präsident Rosen-Montags-Divertissementchen von 1861 e.V.
- Ralf Schleglmilch, Präsident Willi-Ostermann-Gesellschaft Köln e.V., gegr. 1967
- André Schulze Isfort, Präsident StattGarde Colonia Ahoj e.V.

**Quelle und Fotos: Festkomitee kölnen Karneval von 1823 e.V./
<http://www.koelnerkarneval.de/aktuelles/detail/article/christoph-kuckelkorn-ist-neuer-praesident-des-festkomitee-koelner-karneval/>
sowie**

KKG Mer Blieve Zesamme beging „Mess op Kölsch“ zum 80. Geburtstag



KKG Mer Blieve Zesamme beging „Mess op Kölsch“ zum 80. Geburtstag

Am vergangenen Sonntag (26. März 2017) feierte die KKG Mer Blieve Zesamme in der Kirche St. Ursula einen Gottesdienst anlässlich des 80jährigen Bestehens der Gesellschaft. Nach dem Motto „Mess op Kölsch“ waren alle Texte und Lieder auf Kölsch. Die von Vereinsmitglied Pastor Michael Eschweiler gehaltene Messe wurde von zahlreichen Künstlern musikalisch gestaltet.

Der Chor der katholischen Hauptschule Großer Griechenmarkt und den St. Josef Sängern sowie Bömmel Lückerrath und Hartmut Priess von den „Bläck Fööss“ trugen dazu bei, daß es für alle ein tolles Erlebnis im Jubiläumsjahr wurde.

Den Vormittag ließen die über 100 Besucher der Messe bei Kölsch und Spezialitäten im Brauhaus „Em Kölschen Boor“ ausklingen.

Quelle und Foto: KKG Mer Blieve Zesamme von 1937 e.V.

Cheerleader des 1. FC Köln – Verstärkung gesucht



Cheerleader des 1. FC Köln – Verstärkung gesucht

Casting am 26. März 2017 im Hotel Pullman Cologne

Seit fast 20 Jahren begeistern die Cheerleader des 1. FC Köln nicht nur bei den Heimspielen des Geißbock-Clubs, auch bei zahlreichen Auftritten auf den Bühnen des Rheinlandes – sowohl im Karneval als auch im gesamten Jahr und sogar bei Cheerleading-Meisterschaften zeigen sie ihr Können.

Beim jährlichen Try-Out, das in diesem Jahr am 26. März 2017 im Pullman Cologne stattfindet, wird das neue Team für die kommende Bundesligasaison zusammengestellt. Jetzt erhalten neue Bewerberinnen die Chance, dieses erfolgreiche Team, das gut 150 Auftritte im Jahr absolviert, zu verstärken.

Wer kann teilnehmen?

Gesucht wird Verstärkung für das Senior Team, die FC-Damen (ab 17 Jahren).

Zur Vorbereitung auf das Casting werden zwei Trainingseinheiten (Dienstag, 21. März 2017 und Freitag, 24. März 2017, jeweils von 19.00-21.00 Uhr in den Hallen am

RheinEnergieStadion) angeboten.

Am Tag des Castings wird die einstudierte Choreographie einer Jury, bestehend aus Cheerleader-Trainern und prominenten Gästen wie Paveier-Sänger Sven Welter, Tenor Norbert Conrads, oder FC-Stadionsprecher Michael Trippel, vorgetanzt und von dieser bewertet. Nach dem Casting steht dann das Team fest, daß den FC in der kommenden Bundesligasaison unterstützen wird.

Weitere Infos, FAQ's und vieles mehr gibt es hier:

[**www.fc-cheerleader.de**](http://www.fc-cheerleader.de)

Anmeldung direkt: [**casting@fc-cheerleader.de**](mailto:casting@fc-cheerleader.de)

Quelle (Text): D.S. MARKETING GmbH, (Foto: Silke Drane

Tanz in den Mai



Sessionsorden Kölner Narren- Zunft von 1880 e.V.



Straßenkarneval mit Zeltstadt bei der KG Naaksühle



Straßenkarneval mit Zeltstadt bei der KG Naaksühle

Direkt nach der Eröffnung durch unseren Präsidenten Peter Monschau fielen an Weiberfastnacht wilde Löwen, Elefanten, Krokodile, Prinzessinnen, und eine Menge anderer Jecken wieder über den Wupperplatz her, um hier mit der Große Höhenhauser K.G. „Naaksühle“ – bereits zum 28. Mal (und in diesem Jahr zum 3. Mal als alleiniger Ausrichter) – in den Straßenkarneval zu starten.

Das unbeständige Wetter tat jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch – doch die Gesellschaft vorbereitet. Mit genügend aufgestellten große Zelten und Unterständen, die Literat Jürgen Steup organisierte, ließ man sich von Wind und Regen nicht beeinflussen, sondern feierte ausgelassen mit vielen Gästen den Straßenkarneval. Bei einem abwechslungsreichen

Programm wurde fröhlich trällernd gesungen und geschunkelt. Der Spielmannszug „Historische Völker“ gab dabei nicht nur mit ihrer Musik ein fröhliches Stelldichein. Nachdem die Band „Jeckediz“ den Wupperplatz in Schwung brachte, zeigten die „Ühlepanz“ sich mit ihren Tänzen wieder in absoluter Hochform. Und das zum Wieverfastelovend die Mädchen das Sagen hatten, war sogar bei den „Ühlepanz“ zu sehen: die Tanzmariechen hatten Tänzer André mit Zöpfen versehen und kurzerhand „Andrea“ aus ihm gemacht □ . Aber den Spaß machte er lachend mit. Auch der „Kölsche Kraat“, die „Kölschband“, die „Rheingazellen“ und „6 Kölsch“ sorgten wieder für gute Unterhaltung.

Den krönenden Abschluß machte, im wahrsten Sinne des Wortes, das Kölner Dreigestirn. „Prinz Stefan I.“ konnten die „Naaksühle“ glücklicherweise nun auch begrüßen, denn auf der Prunk- und Kostümsitzung konnte er leider krankheitsbedingt nicht anwesend sein. Zur Spendenaktion des Spielplatz-Juppi hatte die Große Höhenhauser K.G. bei der Prunksitzung ein Bobby-Car (zum Sparschwein umfunktioniert) nur obligatorisch überreicht und gesagt, es würden noch weitere Spenden gesammelt und diese wieder an Weiberfastnacht auf dem Wupperplatz übergeben. Nach den Schätzungen konnten nun etwa € 700,00 für den guten Zweck übergeben werden.

Auch am Sonntag beim Höhenhauser Veedelszoch konnten wir ohne Regen viele Jecken am Straßenrand mit Strüßjer und Kamelle erfreuen und den Zoch genießen.

Der diesjährige Höhepunkt war die Teilnahme am Kölner Rosenmontagszug. Freudestrahlend und glücklich konnten alle gemeinsam den Zoch erleben und mit den Jecken am Straßenrand feiern. Zwischendurch begeisterten die „Ühlepanz immer wieder durch Hebefiguren, und als bei einer längeren Wartezeit Musik aus ihrem Tanzmedley erklang, tanzten sie spontan zur Freude aller ihren Sessionstanz.

Auf dem Höhenhauser ROsenmontagswagen zu Gast hatten die

Höhenhauser Karnevalisten das Bergisch Gladbacher Dreigestirn von 2016. Für „Prinz Bernd“, „Bauer Jürgen“ und „Jungfrau Gabi“ war dies eine tolle Premiere und ein ganz besonderer Tag. Auch sie hatten sich sehr auf die Zochteilnahme gefreut und fuhren später mit vielen tollen Eindrücken und Erinnerungen zurück in die Nachbarstadt.

Den Preisträgern der Schull- und Veedelszöch spendierte die Große Höhenhauser K.G. aufgrund guter Disposition mit drei Paletten 120 Säcke Wurfmateral, welche vorher an das Festkomitee zur Weiterreichung übergeben wurde

Quelle (Text): Gr. Höhenhauser KG Naaksühle 1949 e.V.; (Foto): Christiane Lucas

Ehrungen zum Mer Blieve Zesamme-Fischessen



Ehrungen zum Mer Blieve Zesamme-Fischessen

Nach einer tollen Session trafen sich die Mitglieder der KKG Mer Blieve Zesamme im Geißbockheim des 1. FC Köln zum gemeinsamen Fischessen. Mit einer Fotoshow an der Wand, die die schönsten Bilder aus dem Rosenmontagszug zeigte, ließen alle die Session nochmal Revue passieren.

Das traditionelle Fischessen nutzt die Gesellschaft auch, um einige Ehrungen für langjährige Jubilare zu beglückwünschen. Neben einigen 22jährigen Jubiläen, wurde Hildegard Vay für 44 Jahre Zugehörigkeit zur MBZ geehrt und ein ganz besonderes Jubiläum feierte Marlene Dambach. Sie bekam großen Applaus für 55 Jahre Mitgliedschaft in der MBZ.

Quelle (Text): KKG Mer Blieve Zesamme von 1937 e.V.; (Foto): Andreas Fein

Kölner Polizei zieht Bilanz zum Straßenkarneval 2017

BGL/EFV Kölner Polizei zieht Bilanz zum Straßenkarneval 2017

mit Köln:

Deliktart	2016	2017
alle gegen den Ordnungsmißbrauch	102	9
alle andere Straftatbestände	179	9
erwachsene/geschädigte	404	4
erfahren	21	1
beschuldigen	10	1
sonstige	174	1
ungetrennte	14	1
andere	79	1

mit Leverkusen:

Deliktart	2016	2017
alle gegen den Ordnungsmißbrauch	10	1
alle andere Straftatbestände	24	1
erwachsene/geschädigte	79	1
erfahren	24	1
beschuldigen	10	1
sonstige	10	1
ungetrennte	10	1
andere	1	1

Kölner Polizei zieht Bilanz zum Straßenkarneval 2017

– Querverweis: Ergänzende Informationen sind abrufbar unter <http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/12415/3574042> –

Am Aschermittwoch (1. März 2017) zieht die Polizei Köln eine vorläufige Bilanz zum Straßenkarneval 2017 und veröffentlicht die Zahlen (als Anlage) aller bislang vorliegenden Strafanzeigen für den Zeitraum zwischen Weiberfastnacht (23. Februar 2017, 6.00 Uhr) bis Aschermittwoch (1. März 2017, 6.00 Uhr).

„Das mit unseren Netzwerkpartnern erarbeitete taktische Gesamtkonzept hat gegriffen. Insbesondere das Lkw-Fahrverbot für die Innenstadt und die Durchfahrtsperren an Zufahrtsstraßen haben den Jecken ein Höchstmaß an Sicherheit gegeben und gleichzeitig ein fröhliches Feiern ermöglicht“, betont Polizeipräsident Jürgen Mathies.

Jürgen Mathies dankt ausdrücklich allen Karnevalisten, die von Weiberfastnacht bis Aschermittwoch friedlich gefeiert haben, dem Aufruf zu besonderer Aufmerksamkeit der Polizei gefolgt sind und uns Hinweise zur Verbesserung der Sicherheit gegeben haben. „In vielen Gesprächen und in sozialen Netzwerken haben sich die Jecken bei der Polizei für ihren Einsatz bedankt. Mein Dank gilt auch allen eingesetzten Kolleginnen und Kollegen, die an den tollen Tagen mit ihrem Engagement dafür gesorgt haben, dass sich die Menschen in Köln und Leverkusen sicher fühlten“, sagte der Polizeipräsident.

Die Beamten hatten mit 621 (Vorjahr:1273) ausgesprochenen Platzverweisen in Köln deutlich weniger mit Störern zu tun als im Vorjahr. Ebenso bestand in Köln mit 208 Fällen (Vorjahr 499) weniger häufig der Anlass, Personen in das Gewahrsam zu fahren.

In Leverkusen stieg die Zahl der Platzverweise von 107 (Vorjahr) auf 128 sowie die Zahl der Ingewahrsamnahmen von 21 (Vorjahr) auf 23 Personen.

Die statistischen Daten der vorläufigen Kriminalitätsbilanz stehen unter dem Vorbehalt, dass noch weitere Strafanzeigen bei der Polizei Köln zum Beispiel nach Anzeigenerstattungen in anderen Polizeibehörden eingehen, als „Onlineanzeige“ erstattet werden oder Delikte im Zuge der Ermittlungen anders eingeordnet werden müssen. Die in Anlage beigefügte Übersicht führt alle angezeigten Straftaten auf, die in besonderem Maße geeignet sind, die Menschen in Köln und Leverkusen öffentlichkeitswirksam zu beunruhigen.

Quelle: Polizeipräsidium Köln – Pressestelle